

Zeitarbeit in der deutschen M+E-Industrie

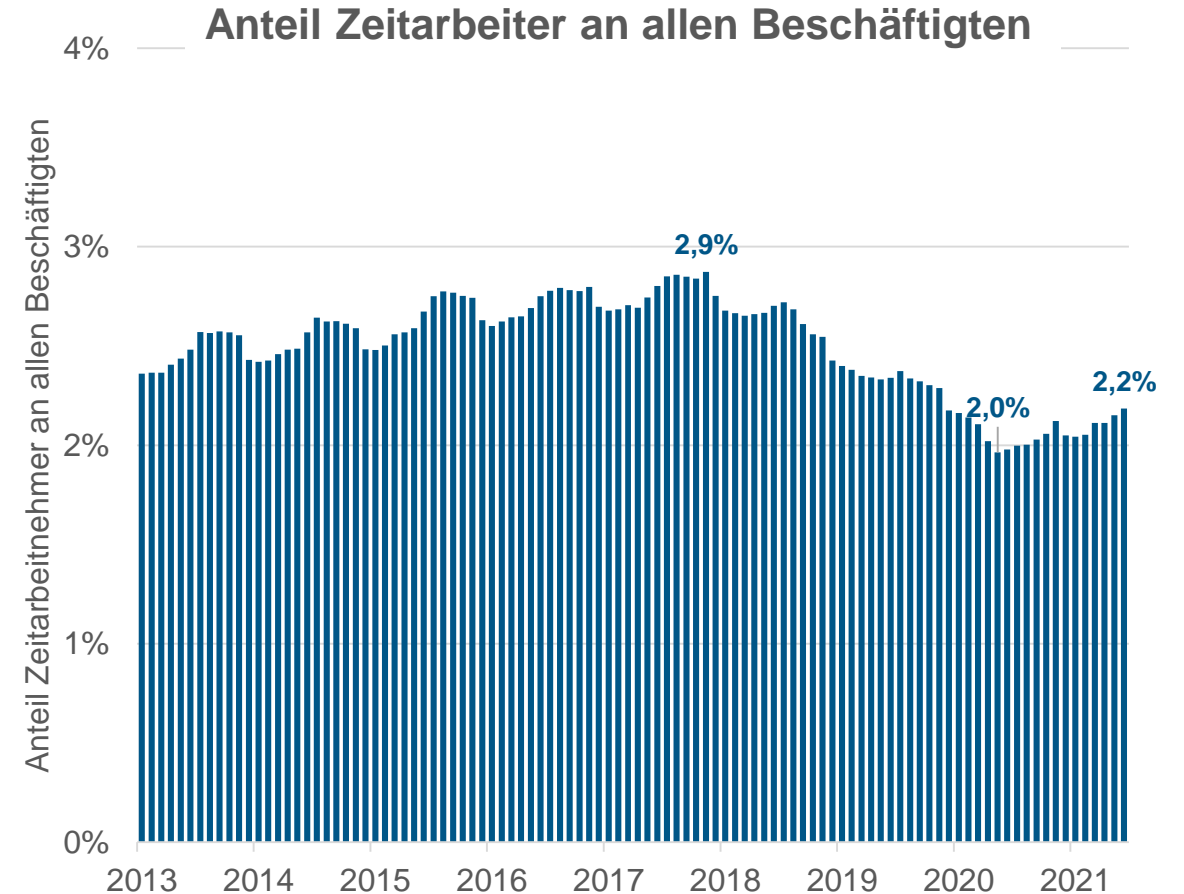
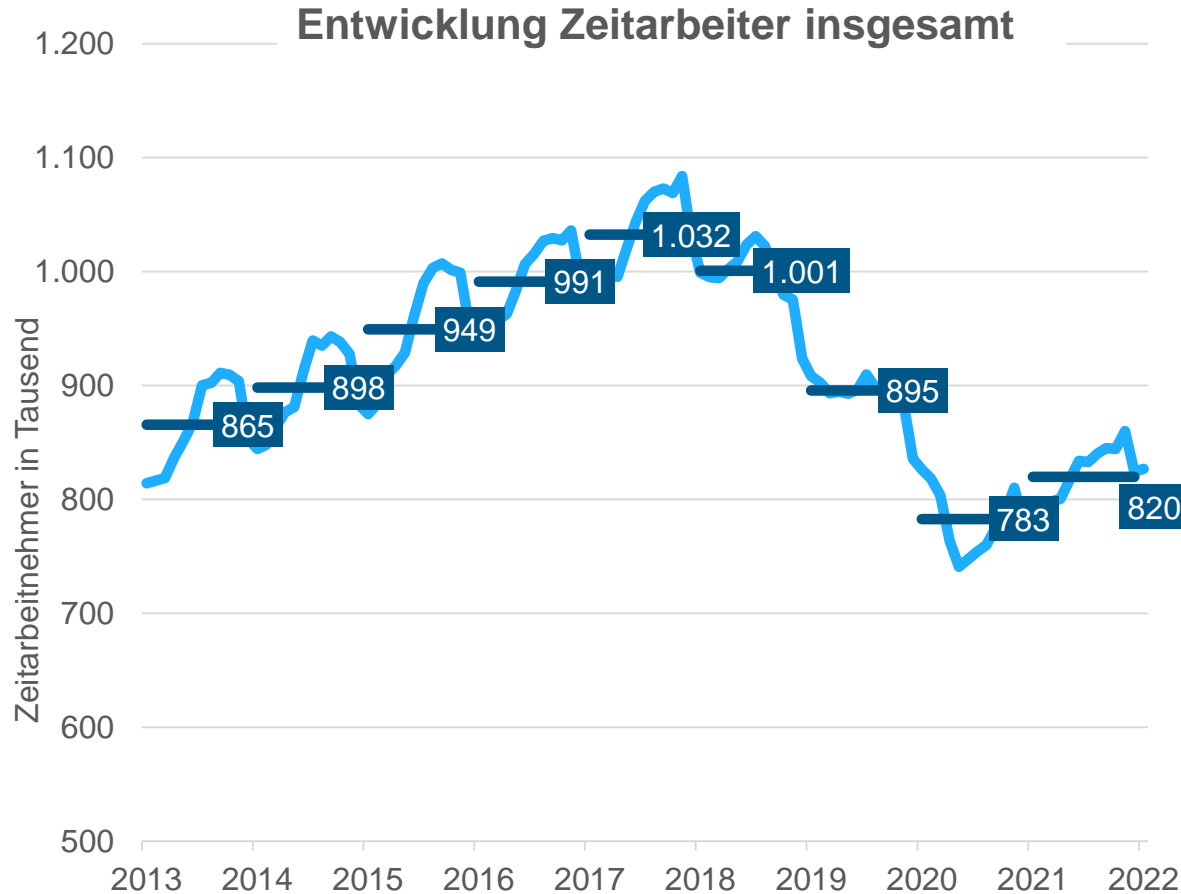
Zahlen, Daten, Fakten

12. April 2022

Zusammenfassung

- In der M+E-Industrie waren im Jahresmittel 2017, in der Hochphase des Konjunkturbooms, rund 290.000 Zeitarbeitnehmer beschäftigt. Gemessen an den Beschäftigten entsprach das 6,9%. Aufgrund der verstetigten konjunkturellen Entwicklung konnten viele Zeitarbeitnehmer von ihrem Einsatzbetrieb übernommen werden, sodass die Quote 2018 auf 6,4% sank.
- Zeitarbeit erwies sich damit als wichtiges Rekrutierungsinstrument und führte zu keiner Verdrängung der Stammbeslegschaft. So stieg die Anzahl der Stammbeschäftigten in der M+E zwischen 2013 und 2018 um 370.000 auf über 4 Mio. Beschäftigte, während die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter in beiden Jahren bei 270.000 lag. Überdurchschnittlich viele Zeitarbeiter wurden dabei in den Ferienmonaten Juni bis September eingesetzt.
- Infolge der verschärften Regelungen sowie der Rezession 2019 und des Wirtschaftseinbruchs in der Corona-Krise sank die Anzahl Zeitarbeiter in der M+E bis 2020 auf nur noch 186.000, was einem Anteil von 4,5% aller Beschäftigten entsprach. Mit der Normalisierung der Produktion erholte sich die Zahl der Zeitarbeiter wieder schneller als die Stammbeslegschaft. Nach eigenen Hochrechnungen auf Basis von Zahlen der Bundesagentur für Arbeit stieg die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter bis Jahreswechsel 2021 wieder auf rund 210.000, was einem Anteil von ca. 5% entspricht. Gerade in Zeiten großer konjunktureller Unsicherheiten ist für die Unternehmen dieses Flexibilisierungsinstrument also von zentraler Bedeutung.

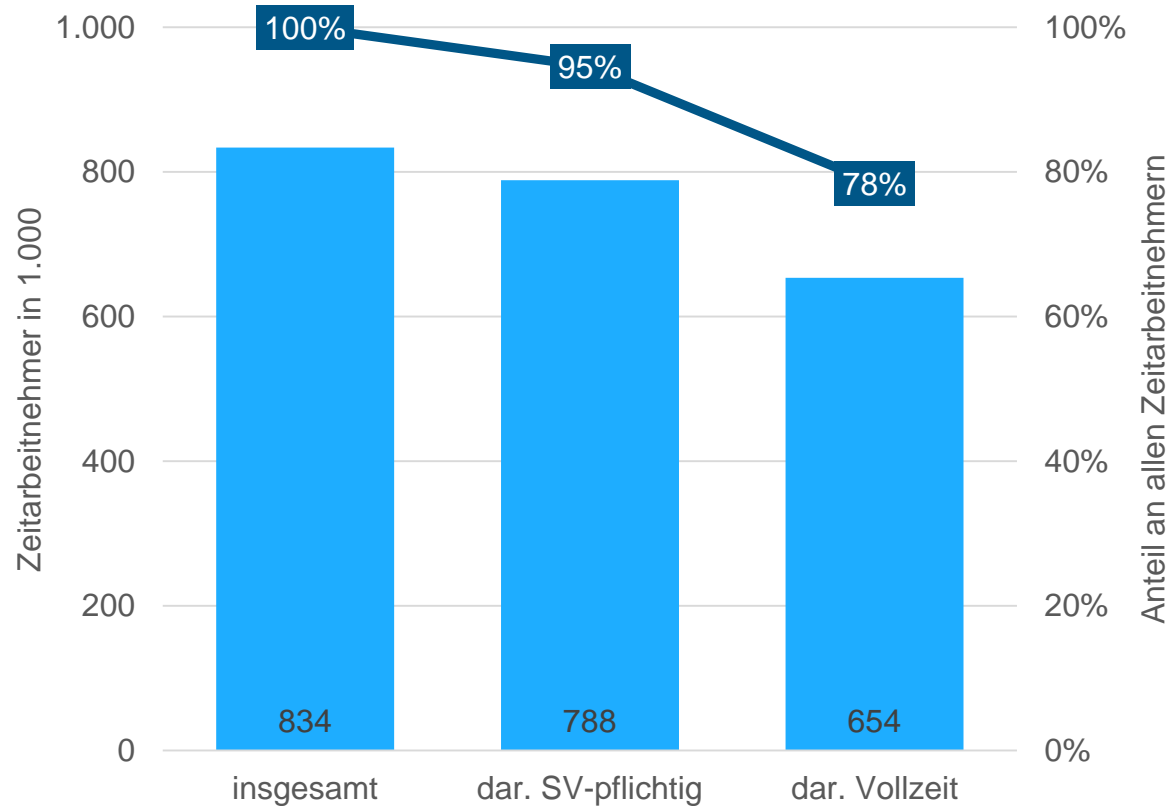
Zeitarbeit in Deutschland: Erholung nach struktur- und konjunkturbedingtem Einbruch



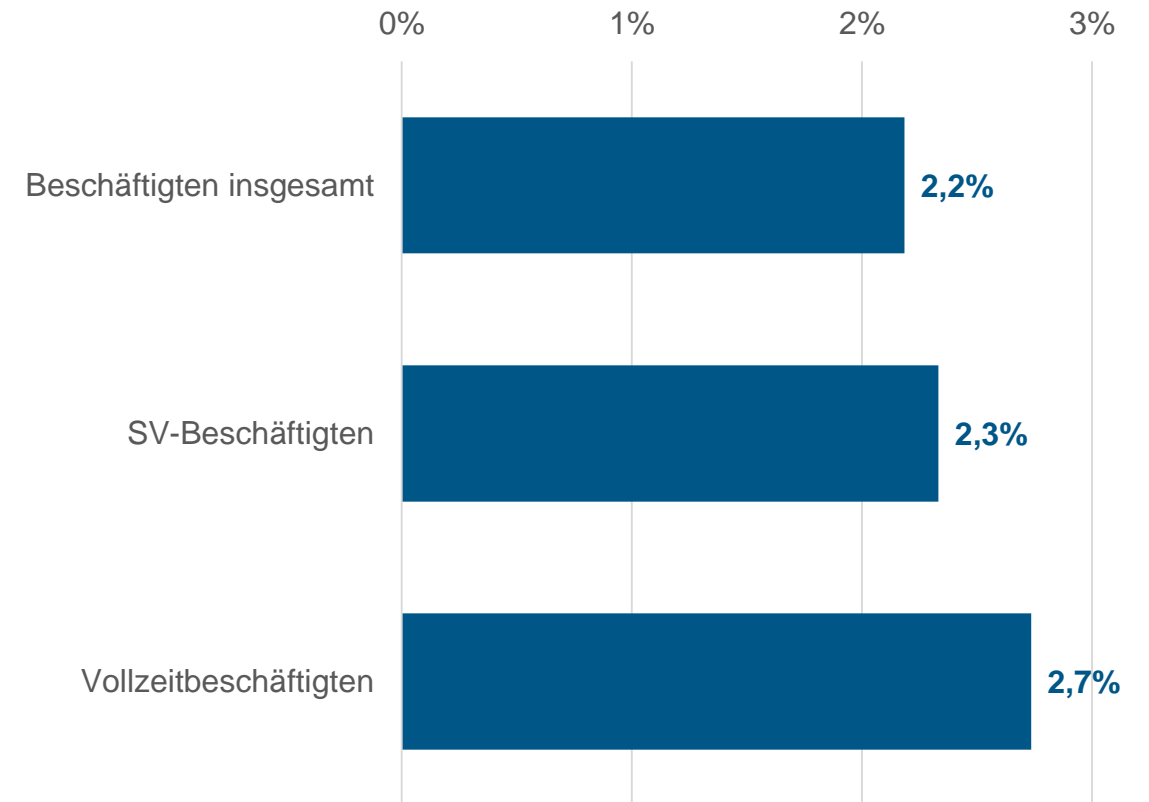
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli 2021-Januar 2022

Zeitarbeiter in Deutschland: mehr als $\frac{3}{4}$ sind SV-pflichtige Vollzeitbeschäftigte

Anzahl Zeitarbeiter zum 30.06.2021

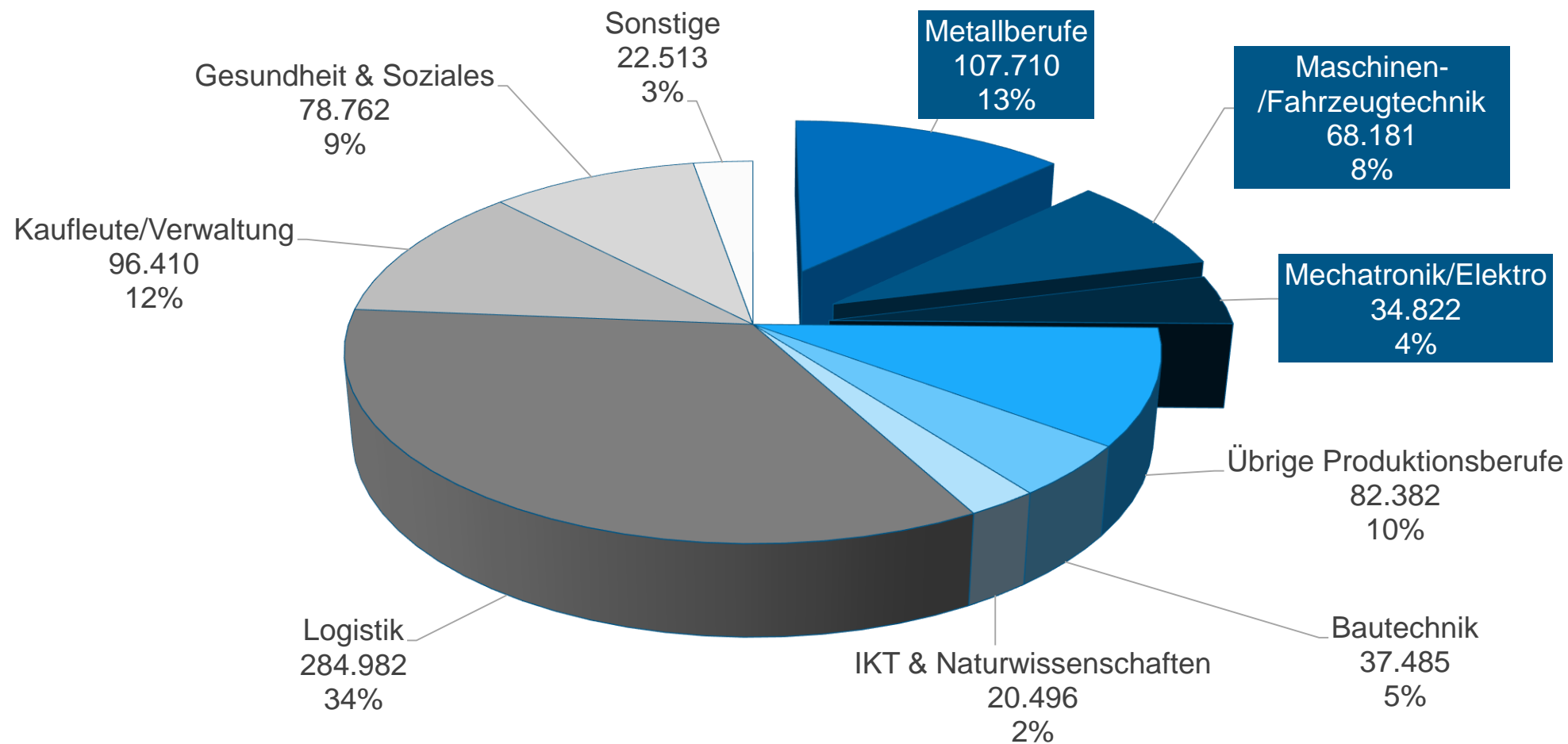


Anteil Zeitarbeitnehmer an allen...



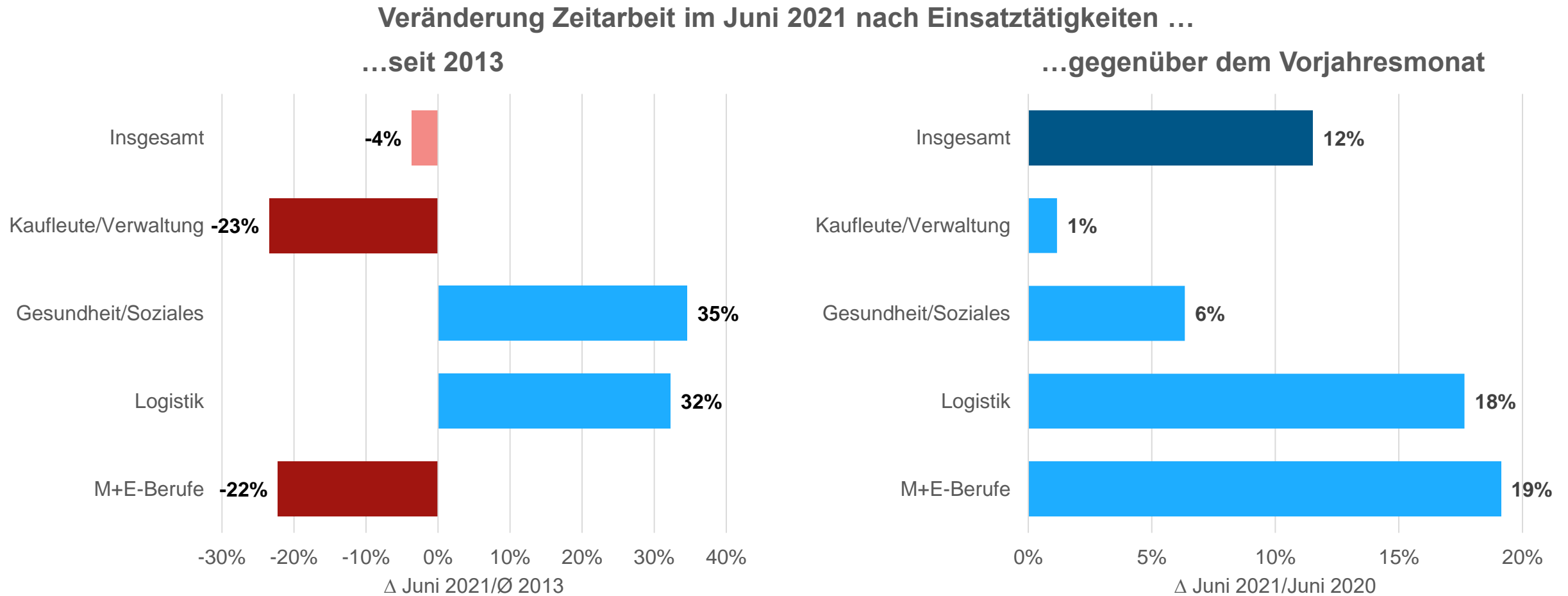
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Jeder vierte Zeitarbeiter in Deutschland arbeitet in M+E-Berufen



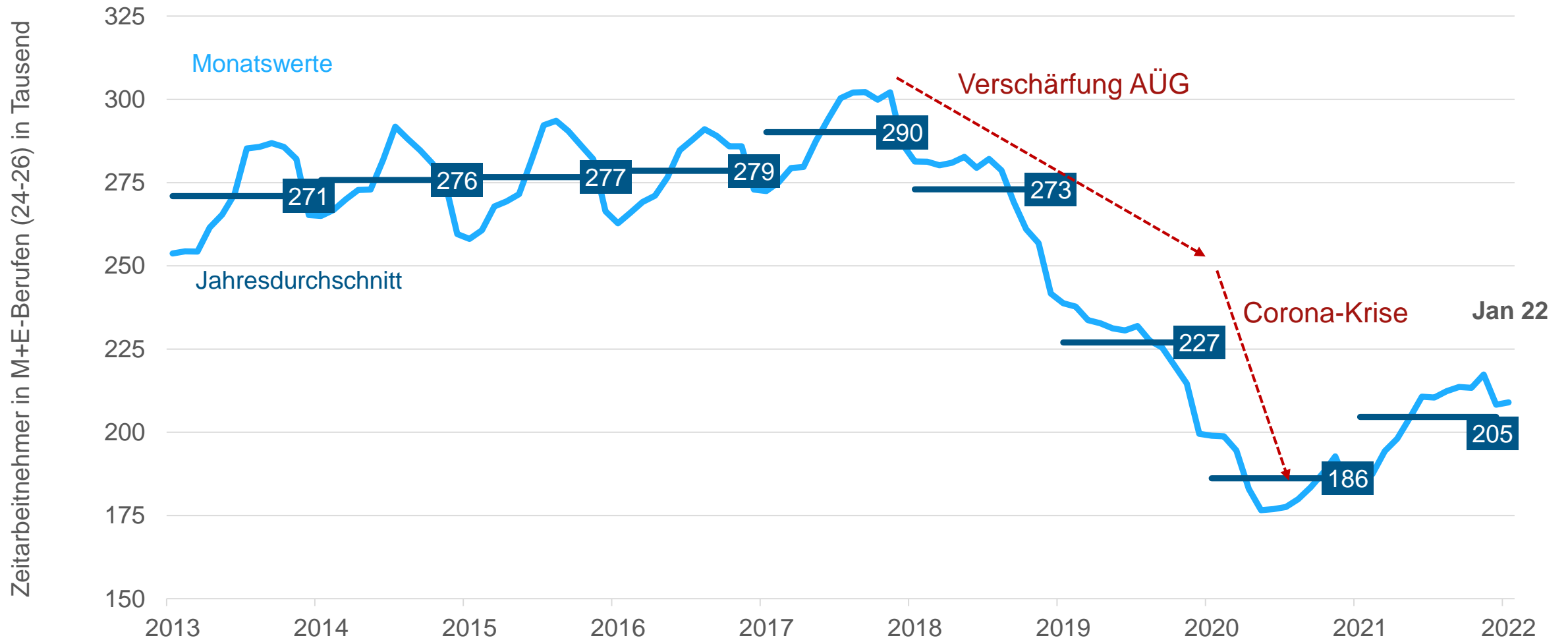
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Anzahl und Anteil Zeitarbeitnehmer nach Tätigkeiten zum 30.06.2021

Einsatzgebiete der Zeitarbeiter verschieben sich - aktuell Erholung im Produktionsbereich



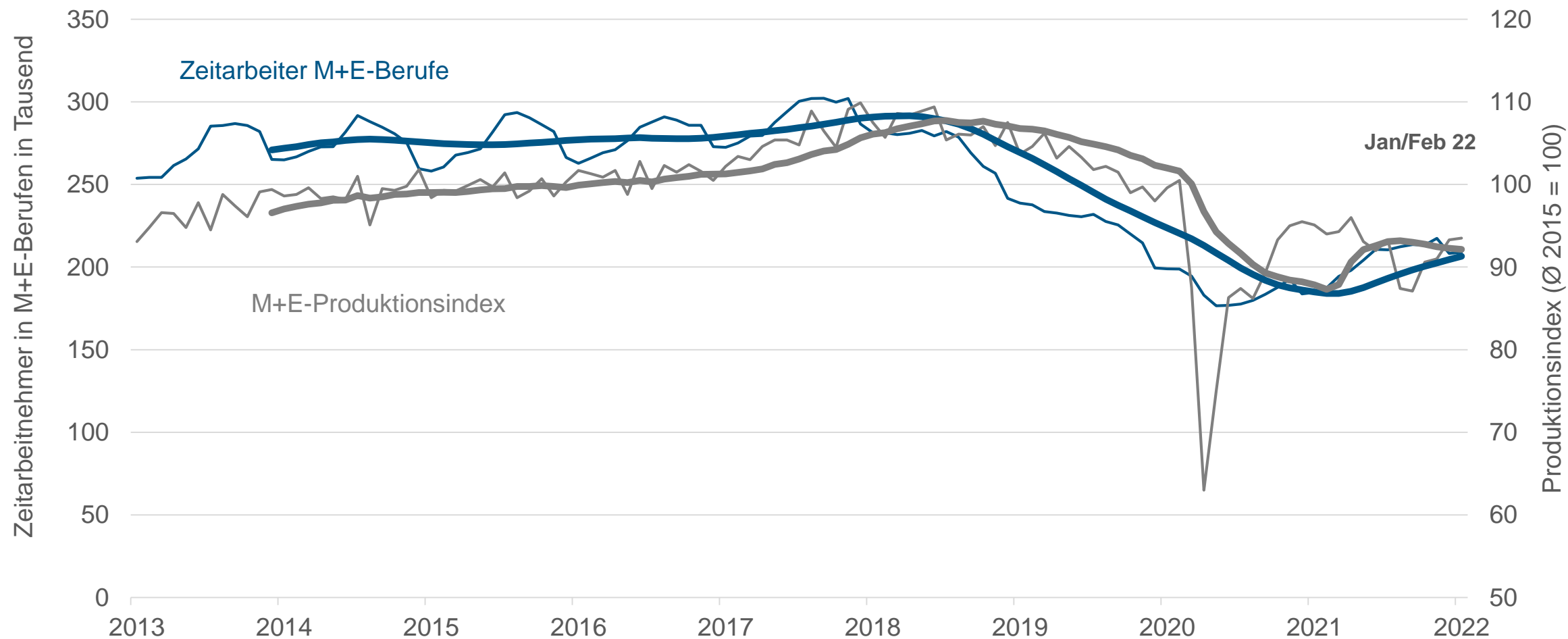
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Anzahl Zeitarbeiter in M+E nimmt nach Einbruch wieder zu, bleibt aber deutlich unter Vorkrisenniveau



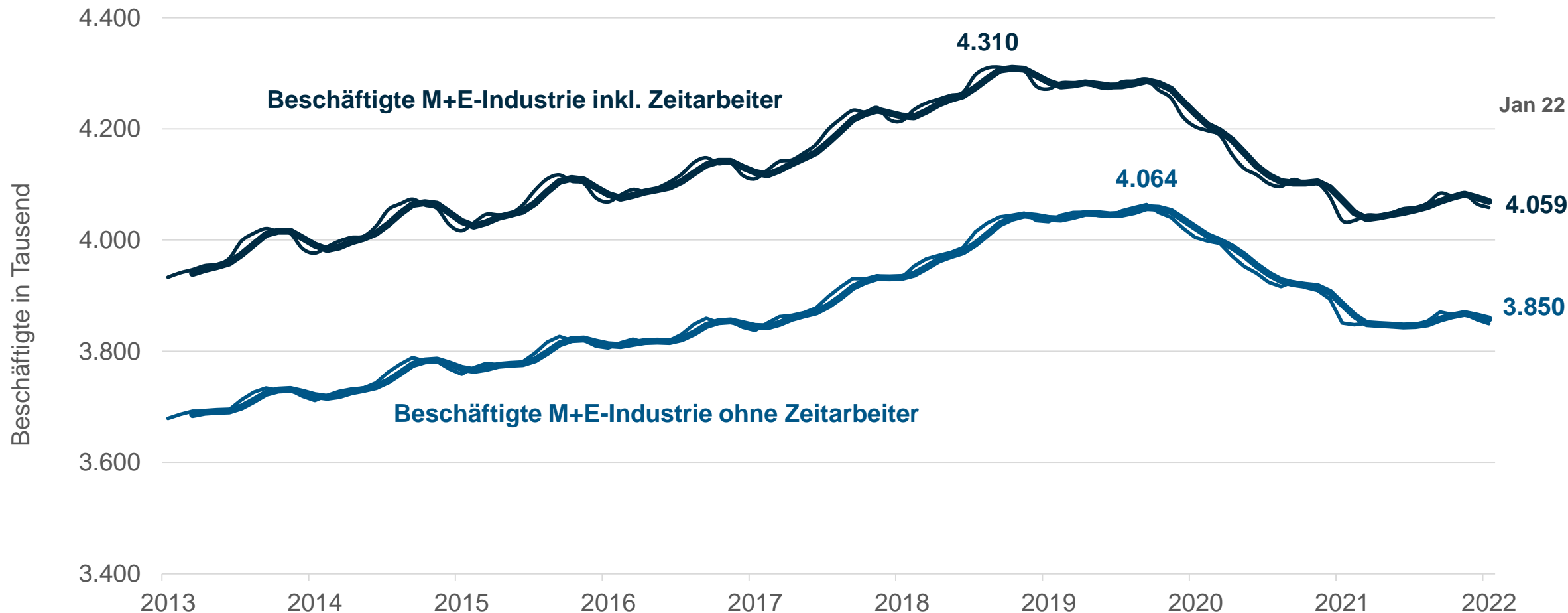
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli 2021-Januar 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010

Entwicklung Zeitarbeit läuft eng mit M+E-Produktionsniveau einher – saisonale Spitzen im Sommer



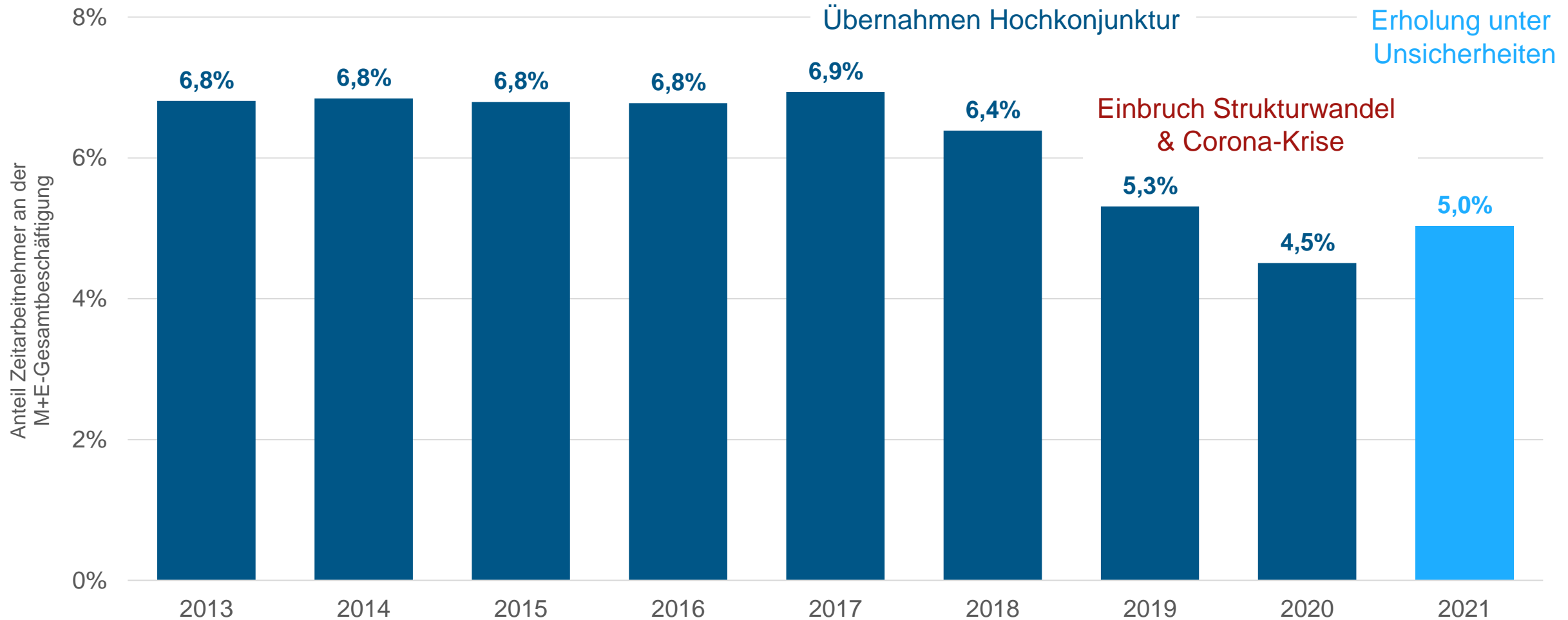
Quelle: Stat. Bundesamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli 2021-Januar 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010
Ist-Werte und gleitender 12-Monatsschnitt

Viele Übernahmen ließen Stammbeslegschaft seit 2013 stärker steigen – konjunkturbedingt erholt sich Zeitarbeit schneller



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für Juli 2021-Januar 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010

Anteil Zeitarbeiter an M+E-Beschäftigung nahm deutlich ab – aktuell leichte Erholung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für 2021; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010